

BERICHTSVORLAGE

			Vorlage-Nr. M 00/0380	
70 - Betriebsamt			Datum: 16.08.2000	
Bearb.	:Frau Berke	Tel.:	öffentlich	nicht öffentlich
AZ.	:		X	

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Umweltschutz

20.09.2000

Containerstandort Platanenweg

Die Anfrage von Frau Rheiländer aus der Sitzung des Umweltausschusses am 21.06.2000 hinsichtlich der Möglichkeiten, die die Verwaltung sieht, die Container im Platanenweg wieder zu entfernen, zumal die Wohngenossenschaft dort für eine vorbildliche Mülltrennung gesorgt hat, wird wie folgt beantwortet:

Die Stadt Norderstedt ist abfallentsorgungspflichtige Körperschaft. Soweit Abfälle nicht vermeidbar sind, gilt es nach den Grundsätzen der Kreislaufwirtschaft, diese möglichst zu verwerten. Für Verkaufsverpackungen gibt es besondere Erfassungssysteme, so z. B. für Glas und Papier Wertstoffcontainer auf öffentlichen Plätzen.

Seit 1993 schreibt die Verpackungsverordnung verpflichtend die Erfüllung bestimmter Sammelquoten vor. Die Funktionsfähigkeit des Systems und damit die Erreichung des Zieles möglichst umfassender Abfallverwertung sowie der Förderung einer größeren Sauberkeit erfordert verbrauchernahe Standorte für Wertstoffcontainer. Nach bundesweit einheitlichen Empfehlungen sollte pro 500 Einwohner jeweils ein Containerstandort mit 1 Papier- und 2 Glascontainern zur Verfügung stehen. Norderstedt hat zurzeit ca. 71.800 Einwohner, d. h. nach vorgenannten Kriterien wären 143 Containerplätze erforderlich. Tatsächlich sind jedoch zurzeit nur 80 Standorte im Norderstedter Stadtgebiet vorhanden.

Die Stadtvertretung hat am 06.02.1996 im Rahmen der Verabschiedung eines neuen Abfallkonzepts (u. a. mit Einführung der Biotonne) auch beschlossen, die Containerstandorte für Altpapier und Altglas zu verdichten. Am 13.06. und 28.11.1996 hat sich daraufhin der für Abfallwirtschaft zuständige Bauausschuss in öffentlicher Sitzung konkret mit verschiedenen neuen Standorten befasst. Zum damaligen Zeitpunkt war bereits ein weiterer Containerplatz für die Anlieger des Bereiches der Heidbergstraße benannt.

Nach mehreren Prüfungsschritten hat der Bauausschuss am 22.05.1997 einstimmig die Verwaltung beauftragt, alle weiteren Schritte bezüglich der Umstellung von Containern zur Verdichtung der Containerstandorte zur Sammlung von Altglas, Altpapier und Altkleidern gemäß geänderter Liste vorzunehmen. Der Beschluss beinhaltet auch die Neueinrichtung eines Containerstandortes im Bereich der Heidbergstraße.

Am 28.05.1999 erfolgte die Aufstellung der Papier- und Altglascontainer Ecke Heidbergstraße / Möllner Weg (s. Nr. 2 des anliegenden Planes).

Die Nutzung der Container hat gerade wegen der Entfernung zu der anliegenden Terrasse zum Korrekturbedarf geführt, sodass nach Einschaltung von Herrn Bürgermeister Grote und Herrn Zweiter Stadtrat Schlombs abschließend die öffentliche Parkplatzfläche im Platanenweg als Ersatzstandort festgehalten wurde.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------

Nach Vorliegen der erforderlichen Stellungnahmen vom Team Verkehrsflächen und der Verkehrsaufsicht wurde dem Umweltausschuss am 16.02.2000 in öffentlicher Sitzung noch mal ein ausführlicher Bericht über den geplanten Containerstandortwechsel gegeben.

Am 17.03.2000 erfolgte die Aufstellung von 2 Papier- und 2 Altglascontainern in den Platanenweg gegenüber Haus-Nr. 3 (s. Nr. 3 des anliegenden Planes).

Seit der Aufstellung der Container haben sich bereits der Hausmeister der Schiffszimmerer-gesellschaft sowie Anwohner der anliegenden mehrgeschossigen Wohnbebauung und div. Grundstückseigentümer der dem Standort gegenüberliegenden Grundstücke über die erfolgte Aufstellung beschwert. Hier ist feststellbar, dass gerade das Zusammentreffen der Einrichtung einer Durchgangsklasse und das Vorhandensein von Notunterkünften im unmittelbaren Wohnumfeld auf Unmut von Beschwerdeführern stößt.

Da ein anderer geeigneter Standort in näherer Umgebung nicht gefunden werden konnte, wurde von der Unterzeichnerin mit Vermerk vom 30.03.00 auf Dezernatsebene vorgeschlagen, die Container im Platanenweg gegenüber Haus-Nr. 3 bestehen zu lassen.

Das Vorhalten von Möglichkeiten einer vorbildlichen Mülltrennung der Bewohner des Gebäudekomplexes der Schiffszimmerergenossenschaft auf dem Privatgrundstück war bei Einrichtung der Recyclingcontainer auf dem öffentlichen Parkplatz bekannt.

Die Altpapier- und Altglascontainer wurden gerade nicht allein für die Bewohner des mehrgeschossigen Wohnungsbaus aufgestellt, sondern vielmehr auch für die Bewohner der in der unmittelbaren Umgebung befindlichen Häuser, die ursprünglich ihre Wertstoffe zu dem ein-zigen weiteren Standort für die Anwohner aus dem Gebiet, der sich in der Kehre Heidbergstraße befindet (s. Nr. 1 des anliegenden Planes), gebracht haben, sodass zweifelsohne festgestellt werden kann, dass der Bedarf eines Containerstandortes im Platanenweg gegeben ist. Denn nur bei einer bedarfsgerechten Einrichtung der Standorte kann eine Entlastung und Sauberhaltung anderer Standorte erreicht werden.

Anlage(n)

Plan

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------